

PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

PHILATHEK Verlagsauslieferung

Markowski, Joachim / Karp, Uwe Stempel zur Brustschildzeit 1872



Preis pro Einheit (Stück): [Preis bitte erfragen](#)

Markowski, Joachim / Karp, Uwe Stempel zur Brustschildzeit 1872 bis 1875 Preußen - Die Rheinprovinz

Aachen, Düsseldorf, Köln, Coblenz, Trier, Wetzlar.

1. Auflage 2023, 360 Seiten, farbige Abbildungen, Format DIN A5, Softcover. Katalog mit Preisbewertungen.

Das vorliegende Handbuch möchte sich als Vorläufer für eine Schriftenreihe verstehen, die sich auch mit den anderen Provinzen Preußens und den weiteren deutschen Staaten beschäftigt, die zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Reiches gehörten und in denen Brustschildmarken verwendet wurden.

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Danksagung	4

Bewertung	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Literaturverzeichnis	8
Die Rheinprovinz	10
Das Fürstentum Birkenfeld	327
Index der Postorte	332
Index NVADS	341
Index NDP	355
Index NDRPO	358
Index F-Stempel	360
Index Hufeisen-Stempel	361

Das große Kapitel der Preußen-Stempel zur Brustschildzeit ist in der philatelistischen Literatur noch wenig betrachtet worden, auch weil

der Umfang von vermutlich mehr als 10.000 Stempelabdrucken abschreckte. Daher haben wir das Thema eingegrenzt und uns zunächst nur mit der „Rheinprovinz“ befasst. Wir wollten aber nicht

nur Teilaspekte wie in den bisherigen Veröffentlichungen behandeln. Stattdessen haben wir alle Stempel unter dem Oberbegriff

„Preußen-Stempel der Rheinprovinz zur Brustschildzeit 1872 bis 1875“ zusammengefasst.

Es wurden Nachverwendete Stempel, NDP-Stempel, Stempel der

Neuen Reichspostorte, Bahnpost-Stempel, Normstempel bzw. Postamtsnummernstempel sowie Neustempel zur Brustschildzeit berücksichtigt. Ebenso wurden die Packkammerstempel, soweit sie

auf Brustschildmarken vorkommen, berücksichtigt. Obwohl F-Stempel als Aufgabestempel nicht auf Brustschildmarken abgeschlagen

wurden, sind sie aufgenommen worden, wenn ihre Verwendung in der Brustschildzeit registriert wurde.

Die Nummerierung der NDP-Stempel richtet sich nach dem „Stempelpublikum der NDP-Stempel ab 01.01.1868“, 1. Auflage 2018,

Schriftenreihe Nr. 7 der Arge Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V.

Die Nummerierung der „Neuen Deutschen Reichspostorte“ ist der

Schriftenreihe Nr. 5 der Arge Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V., 2. Auflage 2020 entnommen. Darüber

hinaus wurden die Nachmeldungen aus den Rundbriefen der Arge

Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V. eingearbeitet.

Nachverwendete Stempel, die gem. Feuser nur noch in der NDP-Zeit verwendet wurden, sind nur dann abgebildet, wenn sich Abschlüsse auch auf Brustschildmarken nachweisen ließen. Es wurde

auch bewusst darauf verzichtet, Abschlüsse auf NDP-Marken und

auf Pfennig/Pfennige- oder Krone/Adler-Marken abzubilden. Abbildungen von unfrankierten Dienstbriefen wurden nur dann übernommen, wenn sie in der Brustschildzeit entwertet wurden.

Neu ist die Aufnahme der Postorte mit Bezirk und Kreis in alphabetischer Reihenfolge, wobei auch alternative Schreibweisen berücksichtigt wurden. Wenn einem Postort mehrere Stempelabdrucke

zugeordnet sind, wurde versucht, die Stempel gemäß ihrer zeitlichen Einführung zu sortieren. Davon abweichend wurden die Bahnpost-Stempel jeweils am Ende des Postortes einsortiert.

Namentlich gleiche Postorte, bei denen eine Eindeutigkeit in der

Bezeichnung für das Gebiet der Deutschen Reichspost bis 1875 hergestellt werden musste, wurden mit den Zusätzen gemäß Günther Hass, Deutsche Postorte 1490 – 1920, versehen.

Die Bewertungen wurden zum Teil aus den vorliegenden Publikationen übernommen. Dabei hatten im Allgemeinen neuere Publikationen Vorrang, insbesondere die Schriftenreihen Nr. 5 und 7 der Arge Brustschilde und Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V.

In Abstimmung mit Herrn Hansmichael Krug wurden viele Preise, insbesondere bei den Nachverwendeten Altdeutschland-Stempeln, angepasst.

Nachverwendete Stempel die gem. Feuser auf Marken des Deutschen Reiches nicht bewertet sind, wurden nur dann übernommen,

wenn sie auf Brustschildmarken dokumentiert waren. Eine entsprechende Bewertung wurde durch Herrn Hansmichael Krug vorgenommen. Bei Stempeln, die bislang auf Brustschildmarken nicht

nachgewiesen wurden oder den Verfassern nicht bekannt waren,

wurde auf eine Bewertung verzichtet und die Abkürzung „n.b.“ verwendet.

Die Bewertungen gelten für komplette Abschlüsse auf Marken bzw. Briefstücken, es sind keine Kauf- oder Verkaufspreise, sondern „Tauschpreise“. Briefe und Postkarten sind entsprechend höher zu bewerten. Ansonsten gilt wie so oft: Der Markt generiert den Preis.

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

Kundenrezensionen: Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben.
Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.